



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 14.03.2019

2019/084
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	04.04.2019	
Rat der Stadt	04.04.2019	

Betreff

Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zu den Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zur Kenntnis.

Kravanja
Bürgermeister

Eckhardt
Erster Beigeordneter/Stadtkämmerer

Sachverhalt

FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 66,67 %

(Geschäftsanteil in €: 127.822,97 €)

Nach derzeitigem Prognosestand (Stichtag 31.12.2018) wird mit einer Erhöhung des erwarteten Verlustes von 831.340,29 € auf 886.234,65 € gerechnet.

Der Jahresabschluss 2017 weist einen Verlust in Höhe von 948.026,62 € aus.

Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 52 %

(Geschäftsanteil in €: 13.000,00 €)

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH (EMW) wurde am 22. Dezember 2003 von den Gesellschaftern Stadt Castrop-Rauxel und der RAG Montan Immobilien GmbH (vormals: Montan-Grundstücksgesellschaft mbH) gegründet.

Die Berichterstattung bezieht sich auf den Lagebericht der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH zum 31.12.2018.

Finanzierung

Die Gesellschaft nahm zur Finanzierung ihres Aufwandes bis zum 30.09.2011 öffentliche Fördermittel in Anspruch. Die nach den vorliegenden Förderbescheiden der NRW.Bank nicht gedeckten Kosten in Höhe von 10 v. H. der nicht rentierlichen Kosten (förderbare Projektkosten abzüglich anzurechnender Erlöse), wurden vom Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH als sogenannter Eigenanteil getragen.

Für die Zeit ab dem 01.10.2011 erstattet der Gesellschafter RAG Montan Immobilien mbH der EMW den ihr entstehenden Aufwand. Die Fixierung dieser Regelung, die im Fördermodell bereits so angelegt ist, erfolgt durch den zwischen den Gesellschaftern abgeschlossenen Projektdurchführungsvertrag.

Erteilung von Aufträgen in 2018

Grundwassersanierung-/sicherungsmaßnahmen

Südwestlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 29.11.2018.*

Nordöstlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 29.11.2018.*

*Für die Grundwasserschäden sind die Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwasserstandsmessungen bis ins Jahr 2019 neu beauftragt.

Ausblick auf die weiteren Tätigkeiten

Erwartungsgemäß hat sich der Umfang der operativen Tätigkeiten der Projektgesellschaft erheblich reduziert und beschränkt sich auf den Fortbestand der EMW.

Ursprünglich hatte die Gesellschafterversammlung 2011 die Geschäftsführung der EMW Castrop-Rauxel mit der Durchführung der weiteren Maßnahme zur Bearbeitung der beiden Grundwasserschäden auf der Projektfläche beauftragt. Abweichend hiervon erfolgt die Abarbeitung nun durch den Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH selbst.

Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwasserstandsmessungen sind für beide Grundwasserschäden durch die RAG Montan Immobilien GmbH im Jahr 2019 neu beauftragt.

Nach Beendigung der Realisierungsphase im Jahr 2011 wurde von einem Projektende in 2017 ausgegangen. Diese Annahme resultierte auf zwei Faktoren:

- Komplette Vermarktung (Ende Mittelzweckbindungsfrist im Jahr 2026)
- Anrechnung der Aufwendungen für Personal (Projektleitung und Vermarktung) für einen Zeitraum von fünf bzw. sechs Jahren nach Abschluss der Realisierungsphase (lt. Wirtschaftlichkeitsberechnung des Projektträgers in der Fassung vom 11.11.2002)

Heute stehen noch rd. 3,2 ha der gewerblichen Flächen zur Vermarktung an. Die Mittelzweckbindungsfrist endet spätestens nach 15 Jahren (2026) bzw. sofort bei 100 % Vermarktung. Personalaufwendungen für Projektleitung/Vermarktung konnten nur bis zum Jahr 2016 bzw. 2017 angerechnet werden.

Im Jahr 2019 plant die RAG Montan Immobilien GmbH, gewerbliche Grundstücke in einer Größe von rd. 1,6 ha zu veräußern.

Vermarktung

Im Jahr 2018 wurden zwei gewerbliche Grundstücke durch die RAG Montan Immobilien GmbH in einer Größe von rd. 0,5 ha veräußert.

LEG Wohnen NRW

(ehemals GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH)

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3 %

(Geschäftsanteil in €: 61.355,03 €)

Stand:	I. Quartal 2018
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.905 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	62 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	201.421 €
Erlösschmälerungen:	146.474 €

Stand:	II. Quartal 2018
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.905 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	70 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	215.299 €
Erlösschmälerungen:	167.911 €

Stand:	III. Quartal 2018
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.904 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	67 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	245.856 €
Erlösschmälerungen:	132.034 €

Stand:	IV. Quartal 2018
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.903 WE
Anzahl leerstehender Wohnungen:	61 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	233.669 €
Erlösschmälerungen:	155.411 €

Ertragslage/Finanzlage

Die beschlossene Dividendenausschüttung für die Stadt Castrop-Rauxel beträgt 3.681,30 €.

EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel –AÖR –

Der Vorstand des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel – AÖR – unterrichtet regelmäßig vierteljährlich den Verwaltungsrat über seine Entwicklung des Vermögens- und Erfolgsplanes. Der aktuelle Zwischenbericht berücksichtigt die Buchungsvorgänge bis zum 31.12.2018.

Aufgrund der Systemumstellung in der Finanzbuchhaltung sind die Buchungsvorgänge bis zum Stichtag 31.12.2018 nunmehr erfasst worden, es müssen jedoch aktuell die Berichtsstruktur in das neue System implementiert und angepasst sowie Buchungskorrekturen vorgenommen werden. Daher gibt der Bericht eine risikoorientierte Betrachtung (Trendbericht) für mögliche Vorgänge, die zu Planabweichungen führen können, wieder. Die Teilbetriebe können aktuell für die allgemeinen Umlagen- und Risikobewertungen kontenschärf abgegrenzt in der Bewertung dargestellt werden.

Der Trendbericht greift die Wertaufholung im Bereich Personalrückstellungen auf. Rückstellungen, die gesetzlich für die Anstalt des öffentlichen Rechts nach BilMoG (Bilanz-Modernisierungs-Gesetz) sowie HGB (Handelsgesetzbuch) vorgeschrieben sind, sind ein mögliches Risiko.

Die Veränderung der Rückstellungen bspw. für Pensionsverpflichtungen ist abhängig von der Berechnung der kvw Münster (Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe) aus ihrem Gutachten und den tatsächlichen Abfindungszahlungen bei Dienstherrnwechsel.

Für das Jahr 2018 muss mit einem zusätzlichen Aufwand aus der Korrektur von Rückstellungen in Höhe von prognostiziert 250.000 € gerechnet werden.

Weiterhin ist mit einer Anpassung von Überstunden und Resturlauben zu rechnen in einer Größenordnung von rd. 300.000 €.

Der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel geht nun mit aktuellem Stand davon aus, dass diese Mehraufwendungen im Personalbereich nicht mehr durch Minderaufwendungen bzw. Einsparungen ausgeglichen werden können.

Der Umsatz für den Bereich Photovoltaikanlagen wird nach detaillierter technischer sowie kaufmännischer Prüfung den Planwert erreichen, so dass hier keine Abweichung zu erwarten ist. Ein zusätzlicher Ertrag aus Schadensersatz aus einem Versicherungsschaden bzw. Regressansprüchen ist weiterhin in Klärung.

Für den Bereich Abfallentsorgung, Erlös aus Papier/Pappe/Kartonagen, wird aufgrund des niedriger zu erzielenden Verkaufspreises am Markt eine Umsatzverschlechterung in Höhe von 200.000 € erwartet, die sich ergebnismindernd auswirken kann.

Zu sonstigen ergebnisrelevanten Rahmenbedingungen werden vom EUV keine Änderungen erwartet.

Das Ergebnis des Gesamtbetriebes EUV zum Stichtag 31.12.2018 wird mit 600.000 € weit unterhalb des Planwerts 2018 prognostiziert. Der Planwert lag bei rd. 1,3 Mio. € (Abweichung -0,7 Mio. €).

Stadtwwerke Castrop-Rauxel GmbH

Die für Ende 2018 geplante Kundenzahl im Tarifikundensegment aus der letztjährigen Planung wird voraussichtlich deutlich übertroffen. Mit einer erreichten Kundenzahl von 3.487 ergibt sich gegenüber der Planung mit einer Kundenzahl von 3.276 eine positive Entwicklung. Das für Ende 2018 geplante Ergebnis von 13.000 € wird voraussichtlich ebenfalls übererfüllt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein positives Ergebnis von 50.000 € aus. Insbesondere das höhere Kundenwachstum trägt zu dieser Entwicklung bei.

Es wird ein robustes Tarifikundenwachstum mit leicht progressivem Verlauf in den Jahren bis 2022 erwartet, danach langsame Degression.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt eine durchweg positive Entwicklung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Im Jahre 2018 ist der allgemeine Dienstleistungsverzicht der Gelsenwasser (123 T € p. a.) ausgelaufen, dennoch ist ein positives Ergebnis zu verzeichnen. Eine erste Ausschüttung an die Stadt ist für 2021 geplant.

In den Jahren 2019 bis 2021 steigt das Sachanlagevermögen voraussichtlich deutlich an. Das hängt mit den Projekten „Nahwärme Kemnade“, Windprojekt Rütgers sowie Windprojekt Westerfilde zusammen. Entsprechend erhöhen sich die Verbindlichkeiten bzw. das Eigenkapital.

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3,8 %
(Geschäftsanteil in €: 11.657,45 €)

Finanzlage

Für das Jahr 2018 sind gemäß Gesellschaftsvertrag zwei gleichlautende Beträge von jeweils 7.282 € (Gesamtzahlung: 14.564 €) sowie die Zusatzförderung in Höhe von 1.040 € zu leisten.

Durch die beschlossene Beteiligung der WiN Emscher-Lippe GmbH an der newPark GmbH wird für das Jahr 2018 eine Zahlung (Nachschusspflicht gem. § 9) von 1.435,18 € anfallen.

Projekte

Chemie

Im Herbst 2018 wurde der ChemSite e.V. gegründet. In der Gründungsversammlung wurde ebenfalls beschlossen, dass die WiN die Geschäftsführung des Vereines übernimmt. Durch die Übernahme der Geschäftsführung des ChemSite e.V. ist sichergestellt, dass die für die Region wichtige Initiative fortgeführt und weiterentwickelt wird. Für die WiN ergibt sich durch die Übernahme der Projektleitung ein weiteres, ihrer Satzung entsprechendes Betätigungsfeld, das sich auch in den Rahmen einer Neuaufstellung der WiN einfügt. Es ergeben sich keine finanziellen Belastungen für die Gesellschafter der WiN.

Qualifizierung / Bildung

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die Tätigkeit der WiN Emscher-Lippe GmbH weiterhin mit dem Projekt „Regionalagentur Emscher-Lippe“ mit einer Laufzeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019.

Digitalisierung der Emscher-Lippe-Region:

Im Rahmen des Umbau21 übernimmt die WiN Emscher-Lippe die Koordination zum Breitbandausbau in der Emscher-Lippe-Region.

SmartNetworks

Das Projekt ist gestartet im August 2018. Ziel ist es, die Emscher-Lippe-Region als digitale Modellregion zu präsentieren und eine Strategie zur Weiterentwicklung zu erarbeiten. Hierzu sollen herausragende Digitalisierungsprojekte von Unternehmen, Initiativen und sonstigen Akteuren recherchiert und vernetzt werden.

Serviceportal Wirtschaft

Gemeinsam mit den 13 Kommunen der Emscher-Lippe-Region, deren Datenverarbeitungszentralen bzw. IT-Dienstleistern soll das Thema E-Government vorangetrieben werden. Es werden Verwaltungsprozesse recherchiert, die dann einheitlich für alle Kommunen umgesetzt werden. Dieses Projekt ist eines der zentralen Projekte des Landesauftrages Umbau 21 - Smart Region.

Für die Projekte „Flächenentwicklung“, „InnovationCity roll out“, „Zirkuläre Wertschöpfung“ und „ZukunftsBande Emscher-Lippe“ ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem letzten Bericht.

